

20 Jahre Verein Dorf Teufelsmoor

Festrede Heinz Cymontkowski, Gründungsmitglied – 15. August 2026

-Außenansichten -

Meine Damen und Herren,
liebe Gäste, Rednerinnen und Redner,
liebe Mitglieder vom Verein „Dorf Teufelsmoor e.V.“

ich bedanke mich, bei der anwesenden Presse für die gute Zusammenarbeit
und bei Detlef Gödicke für die musikalischen Unterbrechungen.

Ich freue mich, dass ich heute hier stehen darf und Ihnen einen kleinen
Einblick zum Thema „20 Jahre Verein Dorf Teufelsmoor e. V.“ geben kann.

Mein Name ist Heinz Cymontkowski, ich bin freischaffender Künstler und
lebe und arbeite im Dorf Teufelsmoor und bin gleichzeitig auch
Gründungsmitglied.

Zuerst möchte ich dem Vorstand vom Verein „Dorf Teufelsmoor e.V.“
meinen Dank aussprechen für seine 20 Jahre geleistete Tätigkeit.

20 Jahre – was heißt das:

19 ist die Zahl vor 20

und mit dem 20. Geburtstag enden auch die Teenagerzeiten.
Es beginnt das Erwachsenenzeitalter.

20 Jahre nennt man auch eine Porzellanhochzeit – wertvoll, edel und
zusammengewachsen, aber auch empfindlich.

Oder waren das schon die goldenen Zwanziger Jahre, die wir jetzt hinter uns
haben?

Im großen kulturpolitischen Raum des Kreises Osterholz und der
Stadt Osterholz-Scharmbeck ist der Landschaftsraum schon vor über
100 Jahren von Künstlern gemalt und von Schriftstellern beschrieben worden.

Die kunst- und kulturpolitische Landschaft zwischen Hamme und Beek ist
nach wie vor geprägt von Rilke, Modersohn, Modersohn-Becker, Vogeler
und vielen anderen.

Sie zeigen eine ländliche und unberührte Moorlandschaft, oft düster und
entbehrungsreich.

In den letzten 20 Jahren haben neue Denkprozesse stattgefunden,

viele Neu-Teufelsmoorerinnen und Neu-Teufelsmoorer prägen den Landschaftsraum und das Dorf.
Der Verein Dorf Teufelsmoor ist gewollt gegründet worden und nicht unbedingt in einer gewohnten Schlichtheit.
Ein neuer kulturpolitischer Lebens- und Sehraum ist geschaffen worden -
Verändern für die Zukunft

Dorf Teufelsmoor e. V. setzt sich gestern wie heute für eine Wertegemeinschaft ein, deren Ziel es ist, den Dorfcharakter zu erhalten in seinem umliegenden Landschaftsraum als Lebensort und nicht nur als Schlaf- und Touristenort.

Das Teufelsmoor ist keine Kurzgeschichte,
darum muss ich die Gesprächskreise hervorheben, durch die seit Jahren das Dorf Teufelsmoor in seiner Geschichte und Kultur zusammengetragen wird – auch bei Kaffee und Kuchen.

Viel Arbeit hatte der Verein - da natürlich insbesondere der Vorstand- um einen bäuerlichen Torfstich anzulegen – mit Bagger und Schaufel.
Er ist vom Verein angelegt worden, er wird immer wieder aufgearbeitet und wird von vielen Touristen wahrgenommen.
Er ist ein Blickstandort im Dorf Teufelsmoor, der sichtbar die schwere damalige Arbeit darstellt.

Aktuell wird ein umfassendes Hofstellenverzeichnis rekonstruiert, um die Urform des Dorfes lesbar zu machen.

Entstanden sind über den Verein auch die ersten Ansichtskarten und Infoblätter vom Dorf Teufelsmoor in dieser Neuzeit, die gerne angenommen und überregional verschickt werden.

Dorf Teufelsmoor e. V. möchte mit dazu beitragen, dass gerade junge Generationen sich wohlfühlen im nahen Naturraum Teufelsmoor.
Wir leben in bewegten Zeiten und Wohlfühlen heißt auch, eine vertrauensvolle Infrastruktur einzurichten, die Mitsprache ermöglicht.

Der politische Raum fordert aber auch die alltäglichen Dinge hervor, die über Gesprächskreise und Diskussionen gelöst werden wollen.
Hier liegt ein weiterer Schwerpunkt im Lebensraum Dorf Teufelsmoor.
Durch den wechselhaften politischen Bilderrahmen für den Landschaftsraum, die Landwirtschaft und die Einwohnerinnen und Einwohner muss ständig ein Mitdenken und Umdenken stattfinden.

Kraniche, Schotterpisten und neue Eigenheime sind Beispiele.

Die Zeitwege der Veränderungen wahrnehmen und über Gemeinsamkeiten bildhaft leben:

Das Projekt „In Stein gemeißelt“ fasst dies alles in einem Stein zusammen. Als Künstler stelle ich mir vor, dass künftige Generationen vor diesem Blickstandort stehen und fragen:

Was hatten die nur für Sorgen?

Sämtliche Informationen und Argumente sind öffentlich einsehbar auf der digitalen Internetseite des Vereins.

K I – kein Interesse (kein Internet?)

– nein, das haben wir damit nicht gemeint.

(TV – wir haben noch einen stillen Gruß aus dem Weltall).

Die digitale Welt hat auch vor dem Verein nicht Halt gemacht.

Heute kann jeder – auch Sie meine Damen und Herren – einen Einblick in die Historie des Vereins durch den Besuch unserer Website gewinnen.

Und hier möchte ich betonen, dass Sie hier regelmäßig aktuelle Dorfinformationen abrufen können.

Sie hören heraus, dass der Verein Dorf Teufelsmoor bundesweit gut bestückt ist von der Steinzeit bis zu den Satellitenbildern.

Ein Verein zwischen digitalen Logarithmen und traditionellen Moorwelten!

Der Verein hat viele Ausstellungen, Lesungen, Musik- und Theatervorstellungen organisiert -

eine Landschaft mit ausgesuchten Texten und Bildern.

Ein Kultur- und Kunstraum, in dem die Langsamkeit eine Haltestelle hat.

Das bisher umfangreichste und größte Kulturprojekt im Dorf in den letzten Jahren „Ulice id est moer“ hat mit einem vielschichtigen Kulturprogramm auf 5 Plattformen gezeigt, dass es möglich ist, in diesem weiten Raum das gesamte Bremer Umland dafür zu interessieren.

Vor zwanzig Jahren hätten wir nicht gedacht, dass auf dem platten Land neue Gedankenstützen eingerichtet werden.

Plattes Land und dessen Sprache

- dazu mehr – hinterher.

Vielleicht ist es die Nähe zur Landschaftsweite, die es schafft, für Gedankenpendler einen festen Bezugspunkt zu schaffen.

Dorf Teufelsmoor hat seinen Platz gefunden in der über 600 Jahre alten Geschichte des Teufelsmoores über die Begriffe

Anregendes, Aufregendes, Spannendes und Erfahrbarmachen.

Als Künstler kann ich über mein Gästebuch sagen, dass Menschen aus der gesamten Bundesrepublik Deutschland und einiger europäischer Nachbarländer einige Zeit im Teufelsmoor verbringen und ihre Sehweisen in kurzen Sätzen mitteilen.

Wir dürfen die Landschaft nicht einmachen in Gläsern, sondern die Landschaft soll etwas ausmachen.

Wir haben etwas geschaffen und auch weitergereicht – einen Motor zum Weitermachen, Leben und Nachleben - und wenn auch vielleicht nur im Mikrokosmos Dorf Teufelsmoor.

Dorf Teufelsmoor braucht keine Strukturpaste, die Kulturlandschaft hat Struktur und braucht keine langatmigen kreis-, landes- und bundespolitische Papierwüsten, die sich dann Förderprogramme nennen. Gefördert werden sollten Gemeinschaften, die offen sind für Strukturen und Veränderungen.

20 Jahre sind echt viele, aber 7.300 Tage sind mehr.

Der Verein ist ein Abbild dieses Dorfes und seiner Menschen. Hier möchte ich die Brücke schlagen zu der geleisteten Tätigkeit des gesamten Vereinsvorstandes.

In den Vordergrund stellen möchte ich z. B.

Treffen, Protokolle, Infoblätter, Ausflüge, Organisatorisches, Digitales, Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation, Kasse und Mitgliederwerbung – meine Damen und Herren,

ja, Sie können jetzt auch sofort Mitglied bei uns werden.

20 Jahre Dorf Teufelsmoor e. V. sind nicht denkbar ohne Christian Lenz, der 20 Jahre den Verein im Fahrwasser zwischen Hamme und Beek gerudert und gesegelt hat.

Nicht als Kapitän einer Mannschaft, sondern als Macher auf der Suche nach Gemeinsamkeiten in Dorf Teufelsmoor.

Christian Lenz

– Treckerfahrer, Rinderzüchter, Doktor der Tiermedizin und – ein großer Genießer von Kunst und Kultur.

Das zeigen unsere regelmäßigen Treffen im Atelier zur Kleinen Reihe.

Kaffee, Kekse und Kunst, politische Randgespräche.

In einem Gespräch antwortete er - nach seinen Wünschen gefragt -, dass das Wichtigste für ihn ist, alle Vereine unter ein Dach zu bringen,

dann die Mitgliederwerbung und

als Allerwichtigstes - eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für die nächsten – **20 !?** Jahre zu gewinnen.

Das Fundament ist durch die vergangenen 20 Jahre geschaffen und die nächsten zwanzig Jahre sind eigentlich schon – in Stein gemeißelt.

Die Zukunft kommt,
die Gegenwart vergeht,
die Vergangenheit wird bleiben und wird weiter von uns aufgearbeitet und dokumentiert.

Sie, meine Damen und Herren,
können ab sofort mitarbeiten.

Die Sonntagstreffe sind offen für Anregungen, Meinungen und Diskussionen.

Hier enden meine Außenansichten.

Der Verein und ich wünsche einen angenehmen Nachmittag.